

Beschlussvorlage



Gemeinde Biblis

Drucksachen-Nr. VL-5/2010

Biblis den 06.01.2010

Allgemeine Bauangelegenheiten

Aktenzeichen:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Gemeindevorstand	12.01.2010	6	nichtöffentlich
Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss	20.01.2010	4	öffentlich
Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss	31.03.2010		öffentlich

Titel

Neubau des Kreisels am südlichen Bauende der B 44, Ortsumgehung Groß-Rohrheim hier: Übernahme des Kreisels in die Baulast der Gemeinde

Beschlussentwurf:

Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim für die Planung, Gestaltung und Unterhaltung des Kreisinnenringes am Süden der B 44, Ortsumgehung Groß-Rohrheim, einen Betrag in Höhe von 25.000,- € zur Verfügung stellen würde.

Die Angelegenheit soll im Bauausschuss beraten werden.

Sach- und Rechtslage:

Bereits am 11.08.2009 wurde im Gemeindevorstand darüber gesprochen, den Kreisel am Süden der B 44, Ortsumgehung Groß-Rohrheim, durch die Gemeinde möglicherweise zu gestalten. Inzwischen konnte mit dem ASV Bensheim mehrfach in dieser Angelegenheit verhandelt werden. Das ASV Bensheim wäre bereit, der Gemeinde einen Betrag von 25.000,- € zukommen zu lassen, wenn sie eine Vereinbarung dahingehend unterzeichnet, künftig die Planung, die Ausführung und vor allen Dingen die Pflege der Grünfläche des Kreisinnenringes und der zum Kreisverkehrsplatz gehörenden Freiflächen in Abstimmung mit dem ASV Bensheim zu übernehmen.

Dies bedeutet im Klartext, die Gemeinde müsste zunächst eine Planung in Auftrag geben, diese Planung des Straßenbauamts zur Genehmigung vorlegen und dann die Ausführung umsetzen. Vorbehaltlich entsprechender Kostenermittlungen, würden die 25.000,- € dann in jedem Fall aufgebracht sein. Die Kosten der künftigen Pflege müssten dann im Haushalt abgesichert werden. Wir beziffern die Pflegekosten, je nach Bestückungsart, auf mindestens 3.000,- €/Jahr. Sollte der Grünflächenanteil höher als 70 % der Gesamtfläche sein, so wird dieser Betrag nicht ausreichen.

Die Baukosten sind deswegen so hoch angesetzt, weil wir bei einer möglichen Übernahme der Unterhaltungsverpflichtung, eine separate Wasserversorgungsleitung in den Kreisel hineinlegen würden. Dies wäre deswegen möglich, weil, wie bekannt, der Kreisel noch einmal total neu gebaut wird.

Es wird empfohlen, die Angelegenheit im Bauausschuss am 20.01.2010 zu beraten.

Finanzielle Auswirkungen:	
Haushaltsjahr	
Haushaltsstelle	
Bedarf	
Jährliche Folgekosten	
Mittel vorhanden (ja/nein)	

Anlage(n):